

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 72 (2010)
Heft: 6-7

Rubrik: Streifenfrässaat : Erfahrungen in UK

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jeremy Wilson zu Besuch beim Streifenfrässaatclub in der Schweiz. (Bild: Thomas Anken)

Streifenfrässaat: Erfahrungen in UK

Nachdem Jeremy Wilson die Streifenfrässaattechnik in der Schweiz kennengelernt hat, wendet er dies erfolgreich auf seinem Betrieb in Elham, Grafschaft Kent, Südostengland an. Sie bringt ihm ökonomische und ökologische Vorteile.

Interview Ueli Zweifel

Wie sieht die Fruchtfolge in Ihrem Betrieb aus?

Bevor wir die Streifenfrässaat angewendet haben, bestand der Fruchtwechsel aus Winterweizen, gefolgt von Italienisch-Raigras und Mais. Seit wir die Oekosem haben, machen wir nun nach Winterweizen eine Gründüngung (Senf) für die Überwinterung des Bodens. Im Frühjahr bringen wir auf den tiefgründigen Böden die Mais-Streifenfrässaat ein. Auf den schlechteren Böden produzieren wir Grassilage auf der Basis von Italienisch-Raigras.

Wie sah die normale Bodenbearbeitung aus, und warum haben Sie gewechselt? Im Herbst kam strohreicher Mist auf die Flächen. Im Winter wurde gepflügt, je nachdem sogar gefolgt von ein oder zwei Durchgängen mit dem Untergrundlocker im Frühjahr. Nach einer Startergabe folgte dann die Mais-Einzelkornsaat.

Dies bedeutet, dass der Boden bei nasskaltem Wetter im Winter zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt bearbeitet werden musste. Doch es blieb mir nichts anderes übrig, und die vielen Maschinendurchgänge waren teuer. Zudem musste im Frühjahr gar manches gleichzeitig erledigt werden mit viel Stress, wenn man noch ans englische Wetter denkt.

Was waren die Gründe, um auf Streifenfrässaat umzustellen?

Ich war Vorstandsmitglied und im Umweltausschuss der Maize Growers Association (MGA). Dort wurde klar, dass in Zukunft Regeln aufgestellt würden, um der Bodenverdichtung und der Erosion sowie der Nitratauswaschung und Herbizidresistenz Einhalt zu gebieten. Bei meinem ersten Besuch in der Schweiz hatte ich die Gelegenheit, die neue Drilltechnik als eine Alternative zu herkömmlichen Verfahren zu beobachten. Die ersten Kontakte hatte ich mit Christian Bohren (damals bei Agroscope ART Reckenholz) und dann auch sehr intensive mit Thomas Anken von der Agroscope ART Tänikon.

Rasch wurde mir das Potenzial klar, das in der Technik steckte, vor allem auch für Betriebe unserer Grösse in UK. Leider muss ich feststellen, dass ich mit dieser Meinung nach wie vor der einzige bin.

Warum haben Sie ein OekoSem-Streifenfrässämaschine gekauft?

Es gab im Umweltausschuss der MGA genug Leute, die vom Nutzen einer Streifenfrässämaschine überzeugt waren, sodass wir den Kauf einer Occasionsmaschine OecoSem-1 durchsetzen und diese in England für Versuche einsetzen konnten.

Die Versuche in meinem Betrieb waren erfolgreich, und es wurden auch welche in anderen Betrieben durchgeführt. Dabei wurden in mancherlei Hinsicht

Fehler gemacht, die zu einem schlechten Ruf bei Maschine und Technik führten. Ich aber wollte weitermachen. Die erste Maschine konnte ich noch problemlos zwei weitere Jahre sehr erfolgreich einsetzen.

Welches ist Ihr vorläufig abschliessendes Urteil zur Streifenfrässätechnik?

Aufgrund der guten Erfahrungen haben wir uns dann für den Kauf einer Oeko-Sem-3 entschieden. Der Kauf einer neuen Maschine drängte sich auf, um von entscheidenden Verbesserungen zu profitieren und bei der Streifenfrässätechnik weiterhin am Ball zu bleiben. Wir hofften mit Blick auf eine bessere Auslastung auch noch mehr Aufträge zu bekommen. Dieses Jahr haben wir ca. 120 ha gesät.

In unserem Betrieb ist das System nun gut eingeführt. Und dem Boden geht es besser und besser, sodass die Arbeit mit der Maschine heute spürbar leichter geht und wir Treibstoff sparen können. Jetzt säen wir locker eine Hektare pro Stunde inklusive Pausen für den Saatgut- und Düngernachschub sowie Leerfahrten. Die Streifenfrässaat schont den Boden und spart Zeit und Geld – was will man mehr! ■



The Ottinge Court Farm in der Nähe von Canterbury (Grafschaft Kent, Südostengland) ist 83 ha gross. Die Ackerkulturen umfassen 22 ha Weizen, 14 ha Silomais, 18 ha Italienisch-Raigras und 29 ha Weideflächen. Die Tierhaltung besteht aus 70 Holstein Friesian und 40 Aufzuchtrinder. Hinzu kommen 30 Aberdeen-Angus-Rinder. (Bild: zVg)

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Seppi M. – Mulchgerät für jeden Einsatz!

Der bekannte Südtiroler Mulchgerätespezialist Seppi M. zählt zu den Weltmarktführern im Bau von Mulchgeräten und blickt auf eine über 70-jährige Erfahrung zurück. Die hohe Produktqualität und eine durchdachte Bauweise vermögen auch höchsten Ansprüchen im harten Einsatz zu genügen.

Forstmulchgeräte

Für die unterschiedlichsten Einsätze bietet Seppi M. Forstmulcher in Arbeitsbreiten von 1 bis 2,5 m an. Die leichten Forstgeräte *MINIFORST* eignen sich dank der kompakten Bau-



weise und des geringen Kraftbedarfs bereits für Traktoren und Zweiachsmäher ab 60 PS zur Pflege von Alpweiden mit starkem Bewuchs und zur Aufarbeitung von Holz bis 12 cm Durchmesser. Als Neuheit zeigen wir an der Messe die neue *MULTIFORST* mit langsam laufendem Rotor und Gehäuseauskleidung in Hardox.

Hydraulische Mulchköpfe

Für sämtliche Baggergeräte und Forstfahrzeuge bietet Seppi M. hydraulisch angetriebene Mulchgeräte in Arbeitsbreiten von 60 bis 300 cm an. Speziell interessant ist das Modell *Miniforst Skid-Steer*, zum Anbau an Kompaktlader mit flottierendem Anbaurahmen.

Weidemulcher und Böschungs-mulcher

Zur regelmässigen Pflege der Weiden und Brachflächen bietet Seppi M. Rotormulchgeräte in Arbeitsbreiten von 85 cm bis 7,5 m für sämtliche Zweiachsmäher und für Traktoren von 20 bis 200 PS an. Ausgerüstet mit gehärteten Mulcherschlägeln und Gegen-schneiden ist ein perfekter Schnitt und eine feinste Zerkleinerung des Mulch-gutes gewährleistet.

Der Import der gesamten Produkte von Seppi M. erfolgt durch die Firma Agro-Technik Zulliger GmbH. Besuchen Sie uns an der oga im Sektor 9.1 Stand 356.

Wir freuen uns auf Sie!

Agro-Technik Zulliger GmbH
Dörfli 3
4919 Reisiswil
Tel: 062 927 60 05
Fax: 062 927 60 06
www.seppi.com
info@agrotechnikzulliger.ch

Erfolgreiche Demo-Tage von Rapid Technic AG auf den Sportanlagen Dornau, Dietikon

Killwangen, 14. Mai 2010: Rapid Technic AG führte auch dieses Frühjahr die traditionellen Demo-Tage durch. Händler und Kunden aus der Deutsch- und Westschweiz waren am 5. und 6. Mai 2010 eingeladen, sich das aktuelle Programm der Maschinen und Geräte in den Bereichen Kommunaltechnik, Gartenbau sowie Landwirtschaft anzusehen und vor Ort im Einsatz zu erleben. Es wurden Fahrzeuge und Maschinen der Marken Iseki und Egholm (Geräteträger), Rapid (Einachser) sowie Lindner (Kommunal-Transporter) gezeigt.

Eine Neuheit an den diesjährigen Demo-Tagen war der Rapid Rex. Mit nur 89 kg Gewicht (ohne Anbaugerät) ist er der weltweit leichteste, hydrostatische Bergmäher. Er wurde denn auch eingehend von Fachpublikum und Presse begutachtet. Neu ist der Rex wahlweise mit der praktischen Transport-Box erhältlich. Auch das weitere Einachser-



Sortiment mit den Modellen Swiss, Mondo, Euro und Universo mit verschiedenen Anbaugeräten war vor Ort ausgestellt und zum Testfahren bereit. Die Highlights aus dem Iseki-Kleintrakturenprogramm waren der Rasentraktor SXG 15 (der auch beim Fussballclub Dietikon im Einsatz ist), der seit Jahren meistverkaufte Kompakttraktor TH 4330 oder der ICT 50 mit Breitspurmähwerk. Der Knicklenker Egholm 2200 war in Kombination mit dem Aggregat für ökologische Unkrautvernichtung zu sehen. Von Lindner schliesslich stand ein Kommunaltransporter im Zentrum des Interesses. Auf dem Areal der Sportanlage Dornau fanden sich wiederum ideale Bedingungen für die Demo-Tage der Rapid Technic AG. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem FC Dietikon besteht bereits seit mehreren Jahren.

Der Verkaufsleiter Francisco Jiménez,

meint rückblickend: «Trotz dem ungünstigen Wetter besuchte eine erfreuliche Anzahl Rapid-Händler sowie Endkunden aus dem Kommunal- und Gartenbau unsere Demo-Tage. Wir werden diesen erfolgreichen Anlass auch nächstes Jahr wieder durchführen!»

Rapid Technic AG
Industriestrasse 7
Postfach 81
8956 Killwangen
Telefon +41 44 743 11 11
Fax +41 44 743 13 56
www.rapid.ch

**30. NOV.
2. DEZ.
BORDEAUX
2010**



**VINITECH
SIFEL**

INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR AUSRÜSTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN IN DEN BEREICHEN WEINBAU- UND KELLERTECHNIK SOWIE OBST- UND GEMÜSEANBAU



**BEREICH WEINBAU- UND KELLERTECHNIK:
ALLES, WAS MAN SEHEN UND WISSEN MUSS**

Von der Ernteausstattung über die Weinkellerausrüstung, Produkte zur Weinbehandlung, Dienstleistungen, bis hin zur Verpackung – mehr als 1000 internationale Aussteller präsentieren das Beste aus ihrem Angebot.



FOKUS AUF NEUE IDEEN UND INNOVATIONEN

Nehmen Sie im Ideenforum an Diskussionen, Konferenzen, runden Tischen... teil.

Tauschen Sie Erfahrungen und Meinungen aus. Lernen Sie von den besten Leuten der Branche. Entdecken Sie mithilfe von Workshops und Foren die neuartigsten Lösungen: Vinitech Sifel stellt die Lösungen der Zukunft in den Vordergrund, mit den TROPHÉES DE L'INNOVATION [Innovationspreise] werden die herausragendsten Leistungen ausgezeichnet.



**BEREICH OBST UND GEMÜSE:
VOLLSTÄNDIGES ANGEBOT UND INNOVATIONEN**

Vom Anbau bis zur Verpackung – profitieren Sie vom vollständigsten Angebot an Ausrüstungen im Bereich Obst und Gemüse und den aktuellsten Innovationen und verbessern Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Firma.

**A WORLD OF CHANGES
IN A CHANGING WORLD**

MESSEGELÄNDE BORDEAUX-LAC

www.vinitech-sifel.com

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Promosalons Suisse
Tél 032 365 55 80 - Fax 032 365 55 82 - switzerland@promosalons.com